

Die Mundschutzrevolution

Dreve Dentamid stattete Sportler mit dem neuen Dreve Mouthguard professional 3D aus.

Eine echte technologische Revolution befand sich im Gepäck der Damen- und Herrenmannschaften im Hockey auf dem Weg zu den Olympischen Sommerspielen in Tokio. Auch Boxchampion Christina Hammer trägt sie bei jedem Training. Wir klären, was es mit diesem Wunderwerk der Bionik auf sich hat.

Beste Schutzwirkung bei hohem Tragekomfort

Bei flüchtigem Blick könnte man die Innovation übersehen, so unscheinbar kommt sie daher. Doch der Eindruck täuscht: Zwischen zwei EVA-Folien sicher eingeschlossen, befindet sich die neueste Erfindung der Dreve Dentamid GmbH. Die zukunftsweisende Einlage mit markanter Wabenstruktur besteht aus einem digital gedruckten Silikonmaterial mit hochflexiblen Eigenschaften. Durch ihre hexagonale Grundform nimmt sie Druck- und Zugkräfte perfekt auf und leitet sie sicher ab. Das Ergebnis: überlegene Formkonstanz, bessere Schutzwirkung und gleichzeitig erhöhter Tragekomfort.

Aus zwei Techniken gebündelte Effizienz

Im engen Austausch mit Sportwissenschaftlern und Profisportlern ist es den Materialspezialisten aus Unna gelungen, zwei verschiedene Methoden – die traditionelle Tiefziehtechnik und die digitale Drucktechnik – zu einem Produkt zusammenzuführen, das die bislang erhältlichen Mundschutze in Sachen Schutzwirkung und Tragekomfort übertrifft. Der Dreve Mouthguard professional 3D entspricht damit einer zentralen Arbeitsprämisse bei der Entwicklung neuer Produkte,



Klein, aber oho: die patentierte Zahnschutzvorrichtung mit digital gedruckter Wabenstruktur des Dreve Mouthguard professional 3D.

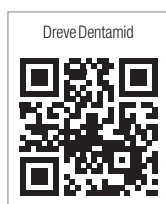
weil er das Beste aus zwei Welten miteinander vereint.

Was macht den neuen Dreve Mouthguard professional 3D so besonders?

Mit den digitalen Druckverfahren ist es nun möglich, Strukturen zu bauen, die die auftretenden Kräfte besser aufnehmen und auf den Mundschutz verteilen können. Damit sind die Zahnstrukturen besser geschützt als beim analogen Vorgängermodell mit starrer Schutzinlage. Die filigrane Einlage mit einer Endhärte von ca. 43 Shore A absorbiert durch ihre bionische Wabenstruktur die Krafteinwirkung auf die Zähne, Zahnfleisch und Knochenstruktur, spaltet sie über die

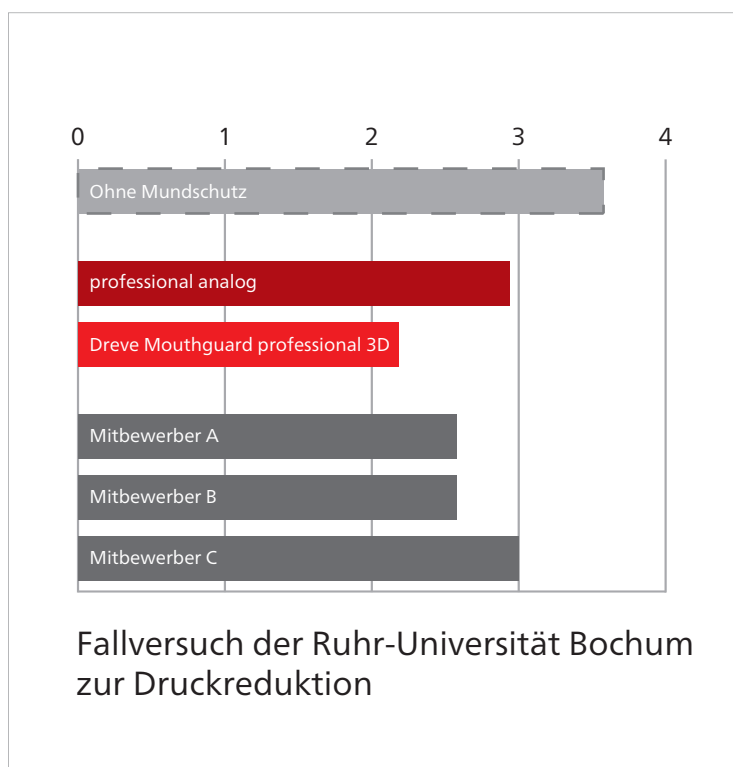
Verbindungspunkte hochwirksam auf und verteilt sie auf den gesamten Schutzbereich. Die direkt auf die Kiefer einwirkenden Kräfte werden dadurch erheblich minimiert und die Gefahr von Frakturen effektiv reduziert.

Auch bei der Fertigung effektiv
Übrigens: Nicht nur Sportler profitieren vom innovativen Dreve Mouthguard professional 3D. Im Vergleich zur rein analogen Mundschutzherstellung spart das Labor den sonst erforderlichen mittleren Tiefziehprozess nebst Ausarbeitungsschritten ein. Die gedruckte Einlage wird fertig angeliefert und muss nur noch individuell zugeschnitten und auf die Folie aufgebracht werden. Je nach Erfahrungsgrad sind so fünf bis zehn Minuten Arbeitersparnis möglich. Interessierte Zahntechniker können das Dreve Mouthguard professional 3D Starter Set ab sofort erwerben (Eine detailliert bebilderte Anleitung befindet sich auf www.dentamid.dreve.de).



kontakt

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
Fax: +49 2303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de



Wissenschaftlich bestätigt: Der Dreve Mouthguard professional 3D schützt effektiver als Mundschutze mit nicht flexibler Einlage. (Bilder: © Dreve Dentamid GmbH)



OROFAN®

Mundpflege-Gel



- Die Alternative zu Zahnpasta
- Für eine natürliche Mundpflege und optimale Plaque-Kontrolle an allen Zahnflächen, verhindert Abrasionsschäden
- Zur Verhütung von Zahnfleisch- und Mundschleimhautentzündungen
- Begünstigt eine ausreichende Bioverfügbarkeit von aktiven Fluorid-Ionen im Speichel und Plaque-Fluid zur permanenten Remineralisation
- Lindernd bei bakteriellen und viralen Infektionen (Aphten, Herpes) und nach operativen Eingriffen (Extraktionen, PA- und Gingiva-Chirurgie)



Entwickelt und auf Wirksamkeit wissenschaftlich klinisch getestet am ORMED Institut für Orale Medizin an der Universität Witten/Herdecke

☎ 0 23 23 / 59 34 20

🌐 dr-hinz-dental.de/orofan

